

Herr Scholz geht auf den Antrag ein. Im Grunde gehe es darum, kostenintensive Beschaffungen vor der Investition noch einmal mit Blick auf Notwendigkeit und Möglichkeit des Aufschiebens durch die Verwaltung zu durchleuchten. Dazu sei auch nicht erforderlich, bestehende Beschlüsse aufzuheben und jeweils wieder neu beschließen. Es gehe um das Abklopfen von Positionen.

Herr Strack weist daraufhin, dass Richtung September/Okttober ein Update erfolge. Man werde dann sehen, ob das eine oder andere infrage gestellt werden könne. Dies würde dann in einer Vorlage dargestellt.

Frau Zorlu hebt in dieser Frage die Position der Vergabekommission heraus.

Herr Scholz unterstützt den Vorschlag von Herrn Strack.

Auch Herr Meeser kann dem so zustimmen, wenn dadurch Prioritäten überprüft würden.

Herr Strausfeld erklärt, dass seine Fraktion zunächst habe nicht zustimmen wollen. Mit der nun vorgeschlagenen Vorgehensweise sei man aber einverstanden.

Auch die FDP, so Herr Utsch, hätte eigentlich abgelehnt. Aber auch seine Fraktion könne mit dem Vorschlag des Kämmerers gut leben.

Der Bürgermeister fasst das Beratungsergebnis wie folgt zusammen:

*In Bezug auf vorgesehene kostenintensive Anschaffungen wird die Verwaltung eine aktualisierte Beschlussvorlage erarbeiten, deren Beratung für September/Oktober im Hauptausschuss vorgesehen ist. Sollten vorher dringende Beschaffungen notwendig werden, erfolgten diese unter Beachtung der Zuständigkeiten auf den üblichen Entscheidungswegen.*

Er stellt Einvernehmen in der Sache fest und verzichtet auf eine formelle Abstimmung.